

Psychische Störungen bei Hypophysenerkrankungen: Wie erkennen ? Wie behandeln ?

Dr. med. Elisabeth Frieß
Max-Planck-Institut für Psychiatrie



Wie finde ich heraus, wie es mir psychisch geht ?

- **allgemeine Lebensqualität**
- **psychische Funktionen**
- **Selbst- und Fremdbeobachtung**
- **Psychologe oder Psychiater kontaktieren**

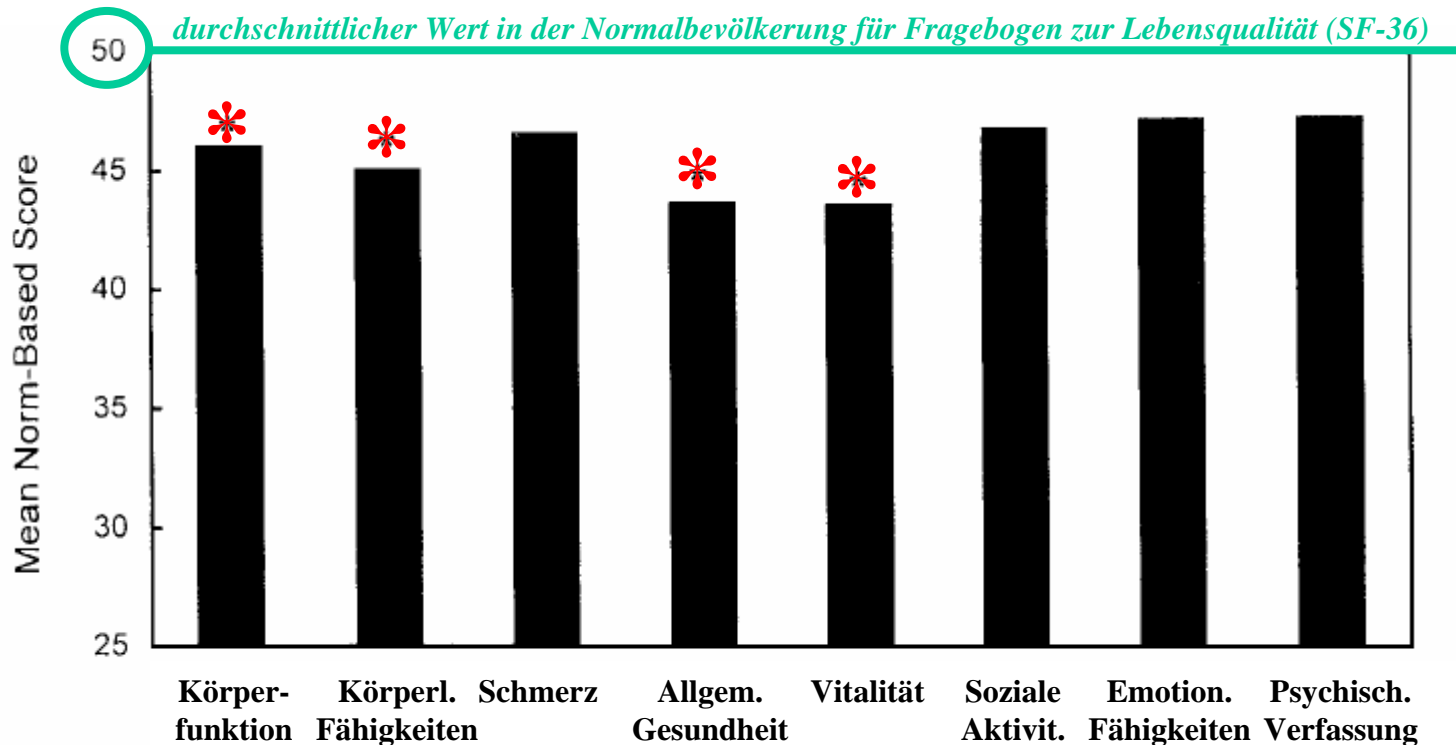


Was bestimmt die Lebensqualität ?

- **Körperliches Wohlbefinden**
- **Psychisches Wohlbefinden**
- **Soziales Umfeld**
- **Wirtschaftliche Situation**



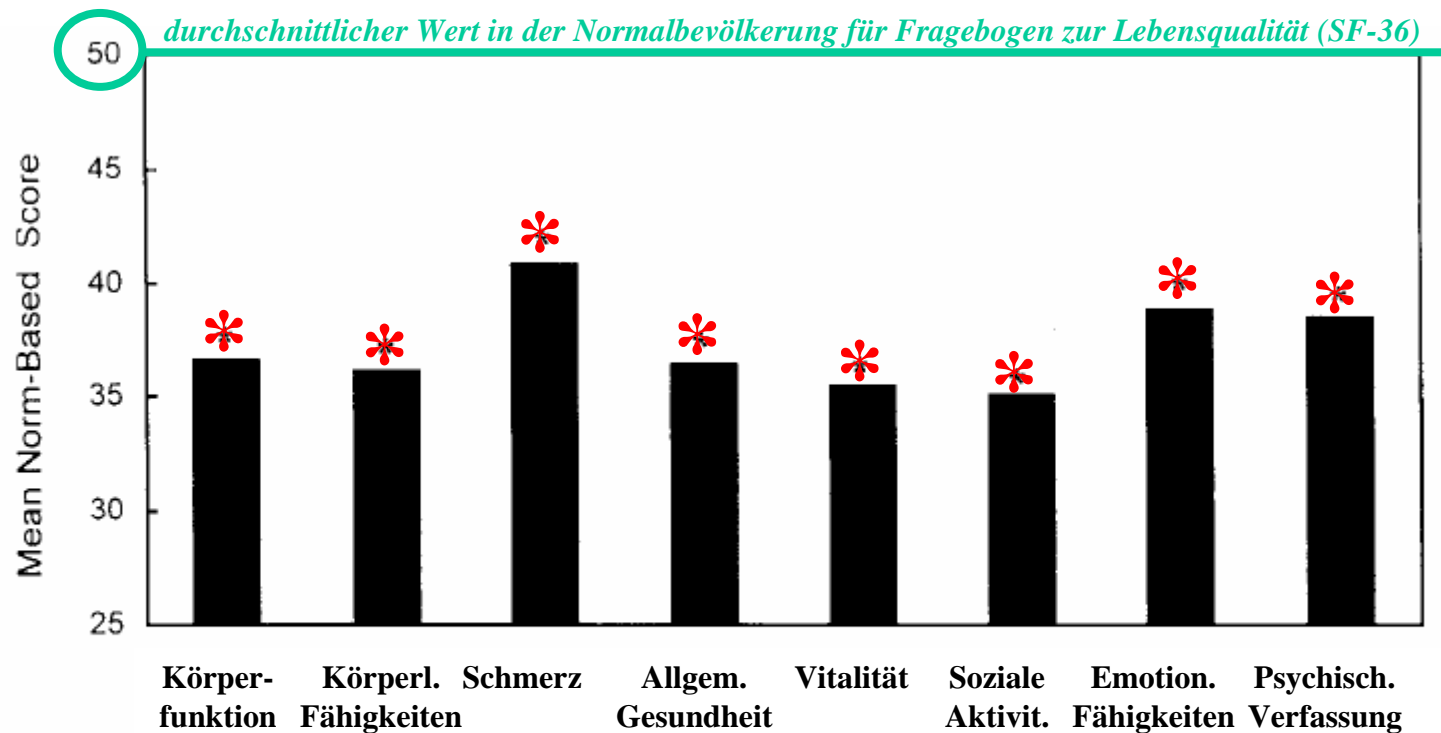
Lebensqualität bei Hypophysenerkrankungen - 36 Pat. mit Akromegalie -



* = signifikante Erniedrigung im Vergleich zum Wert in der Normalbevölkerung (50)



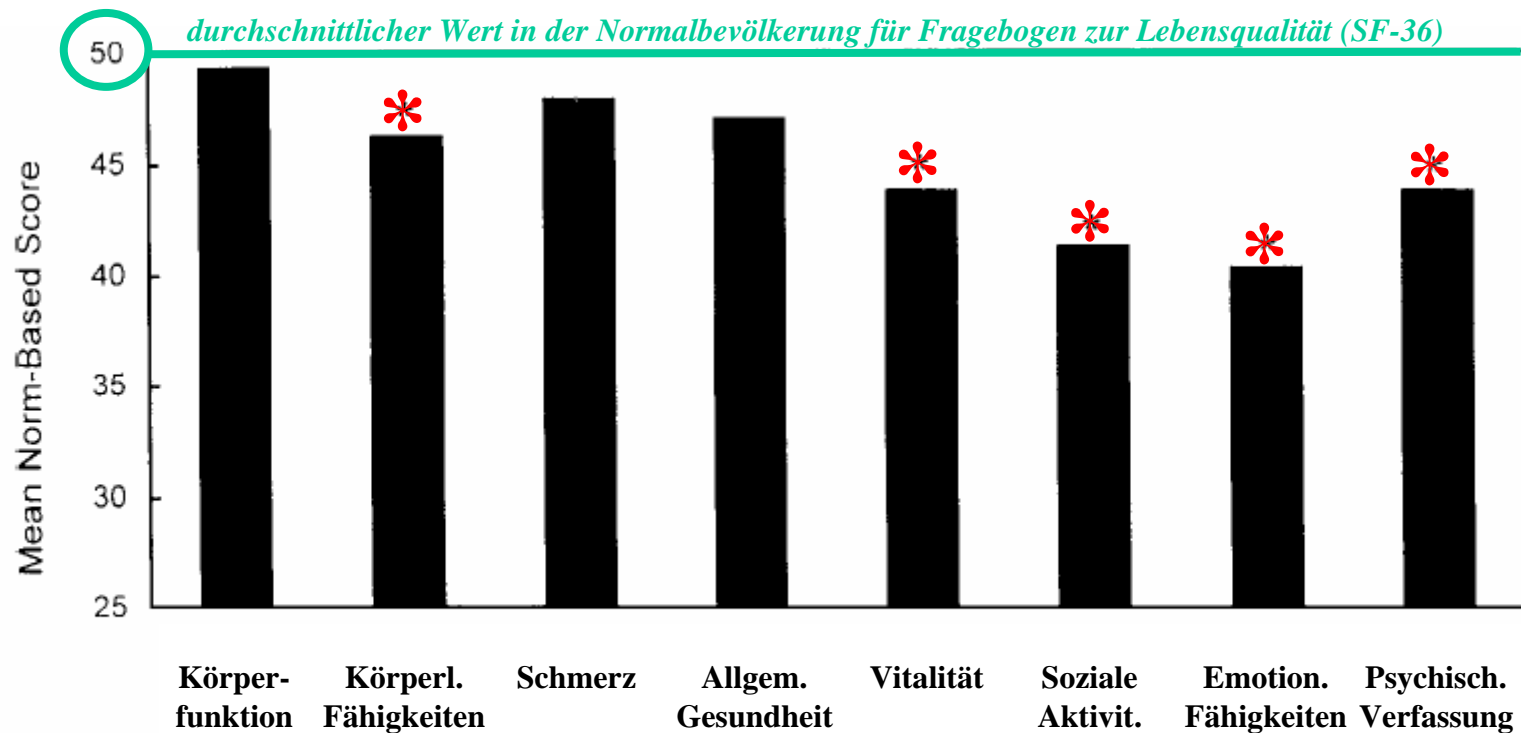
Lebensqualität bei Hypophysenerkrankungen - 42 Pat. mit Morbus Cushing -



* = signifikante Erniedrigung im Vergleich zum Wert in der Normalbevölkerung (50)



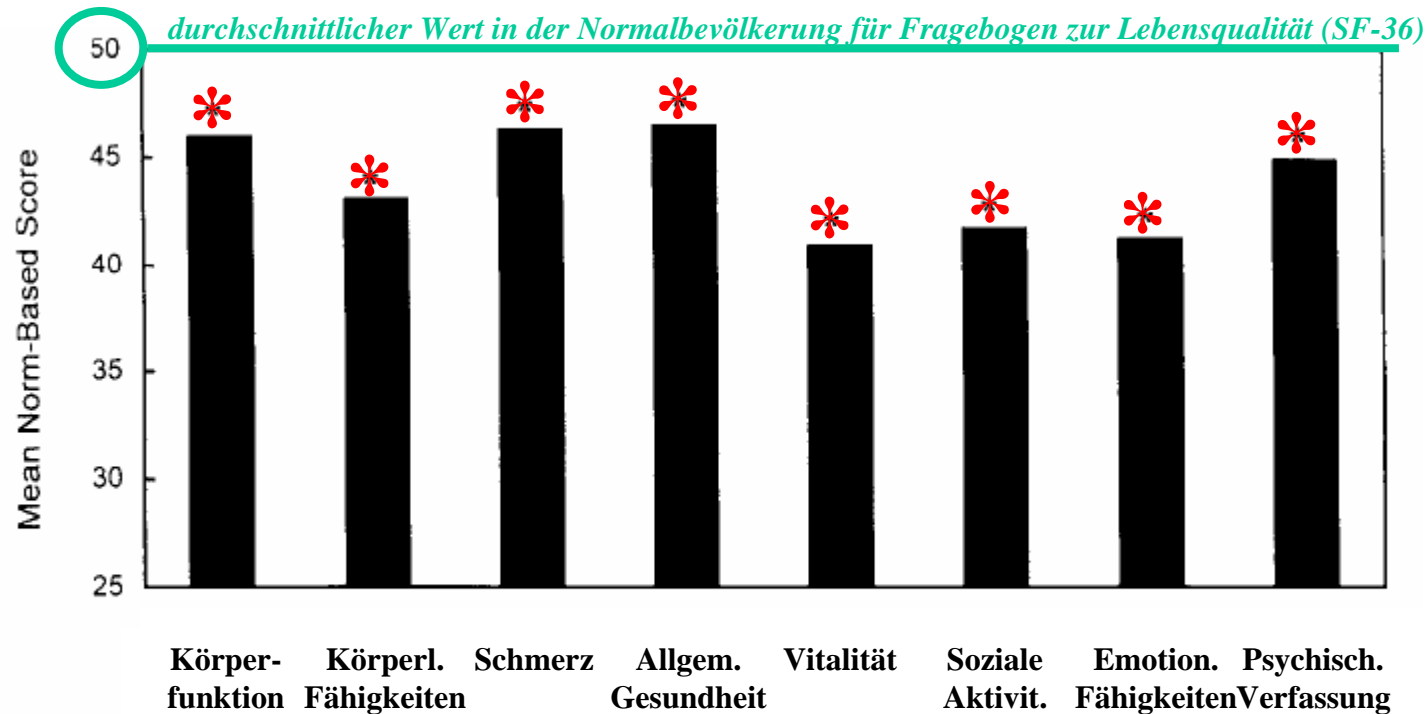
Lebensqualität bei Hypophysenerkrankungen - 39 Pat. mit Prolaktinom -



* = signifikante Erniedrigung im Vergleich zum Wert in der Normalbevölkerung (50)



Lebensqualität bei Hypophysenerkrankungen - 51 Pat. mit hormoninaktiven Makroadenomen -



* = signifikante Erniedrigung im Vergleich zum Wert in der Normalbevölkerung (50)



Was sind psychische Funktionen ?

Stimmung (Affekt)

Antrieb

Denken, Sprache

Psychomotorik

Wahrnehmung

Ich-Störungen

Lebensmut

Schwung und Vitalität

Konzentration

Gedächtnis

Orientierung

Leistungsfähigkeit

Schlaf und Appetit

Körperfunktionen



Selbstbeobachtung der psychischen Funktionen

- **Wie ist meine Grundstimmung ?**
- **Kann ich mich noch über schöne Dinge freuen ?**
- **Wie gestalte ich meinen Tag ?**
- **Was beschäftigt mich gedanklich ?**
- **Kann ich mich auf etwas konzentrieren, was mich interessiert ? Kann ich mich ablenken ?**
- **Wie schlafe ich ? Wie ist mein Appetit ?**
- **Habe ich mich in meinem Verhalten verändert ? Was sagen die anderen ?**



Welche psychischen Störungen gibt es bei Hypophysenerkrankungen ?

- Depressionen
- Angststörungen
- Wesensveränderungen
- Psychosen
- Gedächtnisstörungen
- Schlafstörungen



Welche psychischen Störungen gibt es bei **Hypercortisolämie / M. Cushing** ?

- **2/3 der Patienten sind betroffen**
- **meist atypische Depressionen**
- **häufig vermehrte Ängstlichkeit**
- **häufig Gedächtnisstörungen**
(Grunderkrankung und Therapiefolgen)
- **manchmal schwere Psychosen**



Welche psychischen Störungen gibt es bei **Akromegalie** ?

- häufig Antrieb und Tatkraft reduziert
- vermehrte Erschöpfbarkeit
- häufig Tagesmüdigkeit und Schlafstörungen
(Schnarchen, nächtliche Atempausen beachten!)
- sozialer Rückzug, Gereiztheit, Unsicherheit und Grübelneigung



Welche psychischen Störungen gibt es bei **Prolaktinom** ?

- **unterschwellige Wesensveränderungen**
- **vor allem vermehrte Ängstlichkeit**
(Frauen mehr als Männer)
- **manchmal vermehrte Gereiztheit, Aggressivität**
- **Gedächtnisstörungen**



Wie kann man psychische Störungen bei Hypophysenerkrankungen behandeln ?

- **Diagnose klären**
(Endokrinologe, Psychiater, Psychologe)
- **Grunderkrankung gut behandelt ?**
(Hormonmangel ? Hormonüberschuss ?)
- **Psychotherapie und/oder medikamentös**
- **Außenorientierung, Aktivierung**



Was macht eine Psychotherapie ?

- **Verhaltenstherapie**

Management der Beschwerden, Umgang mit der Situation stützend, aktivierend, verändert Verhalten oder Grundeinstellungen

- **tiefenpsychologisch orientiert**

Entstehung der Beschwerden, Grund für die Situation stützend, aktivierend, sucht Wurzeln von Verhalten oder Grundeinstellungen

- **ausgebildeter Psychotherapeut**

(Psychologe oder Arzt, Beantragung bei Krankenkasse)



Was machen Psychopharmaka ?

- beheben Stoffwechselstörung im Gehirn
- Hormonhaushalt und Stoffwechsel der Nervenzellen hängen sehr eng zusammen
- wirken antidepressiv, schlaffördernd, aktivierend, antipsychotisch
- regelmäßige Einnahme
- medizinische Überwachung



Zusammenfassung

- **Hormonstörungen führen sehr häufig zu psychischen Störungen**
(Hormonüberschuss und Hormonmangel)
- **Selbst- und Fremdbeobachtung nötig**
- **medizinische Abklärung und Diagnose**
- **medikamentöse und/oder**
- **psychologische Behandlung sinnvoll**

